

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 41/2025



Bundespolitik aktuell

Seit Anfang Oktober müssen alle Ärztinnen und Ärzte die [elektronische Patientenakte](#) (ePA) befüllen. Praxen und Apotheken beklagen weiterhin technische Schwierigkeiten. Ab dem nächsten Jahr drohen den Praxen bei Nicht-Nutzung Sanktionen. **Bundesgesundheitsministerin Nina Warken** sieht in der ePA einen wichtigen Schritt zur Digitalisierung und Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen.

Das **Bundeskabinett** hat einen [Gesetzentwurf](#) zur beschleunigten Anerkennung von Berufsqualifikationen ausländischer Ärztinnen und Ärzte auf den Weg gebracht. Die Verfahren sollen vereinheitlicht und digitalisiert werden. Das Gesetz betrifft auch Zahnarztpraxen, Apotheken und Hebammen und bedarf noch der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat.

Von Arendsee bis Zeitz

Gemeinsam mit der **Techniker Krankenkasse** (TK) will die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** die Gesundheit ihrer mehr als 12.000 Studierenden künftig stärker in den Fokus rücken. Dazu wurde ein [Kooperationsvertrag](#) unterzeichnet. Langfristig soll ein umfassendes Studentisches Gesundheitsmanagement aufgebaut werden, das einen Lern- und Wohlfühlcampus schaffen soll. Ziel ist es, dauerhafte Strukturen zu etablieren, die fest in den Hochschulalltag integriert werden. Die TK fördert das Projekt finanziell und bringt die Erfahrung aus mehr als 20 Jahren Hochschulgesundheitsmanagement ein.

Die Geburtsklinik am **Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle** führt ein neues, kostenfreies Angebot für Mütter ein: das [Bondingbad](#). Das Ritual, das die Mutter-Kind-Bindung nach einer belastenden Geburt stärken soll, wird als Teil der Wochenbettbetreuung angeboten, wenn die Hebammen im Rahmen des Geburts-Nachgesprächs einen Bedarf feststellen.

Sachsen-Anhalt fördert den Ersatzneubau des **evangelischen Altenpflegeheims „Haus der Sinne“** in Bismark mit rund [vier Millionen Euro](#) aus dem Corona-Sondervermögen. Die Landesförderung decke laut **Sozialministerin Petra Grimm-Benne** fast 90 Prozent der Gesamtkosten. Der **Diakonieverein Bismark** könne damit ein würdevolles und fürsorgliches Zuhause für Menschen schaffen, die im Alter auf Unterstützung angewiesen sind.

Die deutschlandweite VersKiK-Studie unter Leitung der **Universitätsmedizin Magdeburg** ist mit dem [Versorgungsforschungspreis Kinder und Jugendliche](#) des **Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung** (DNVF) und der **Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin** (DGKJ) ausgezeichnet worden. Das Forschungsteam hat erstmals umfassend untersucht, wie die Nachsorge nach einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter organisiert ist und wo noch Versorgungslücken bestehen.

Am 8. Oktober findet in der Kapelle des Magdeburger **Krankenhauses St. Marienstift** eine Gedenkaktion anlässlich des Brustkrebsmonats Oktober statt. Eine [Kerzenzeremonie](#) soll ein ehrendes Andenken schenken und für den oft schweren Weg der Erkrankten sensibilisieren. Es werden 51 Kerzen entzündet – eine für jede Frau, die täglich in Deutschland an den Folgen einer Brustkrebserkrankung stirbt.

Kurz und knapp

Nach einem mehr als 30-jährigen [beruflichen Engagement](#) im **Salus-Fachklinikum Uchtsprunge** verabschiedet sich **Dr. med. Ute Ebersbach**, Chefärztin der Klinik II für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, aus ihrer Leitungsposition in den Ruhestand.

Ende 2023 gab es nach Angaben des **Statistischen Landesamts** 28.347 [Pflegebedürftige](#) mit Pflegegrad 1 in Sachsen-Anhalt, das waren 13,9 Prozent aller rund 204.000 Pflegebedürftigen.